

Erika Dettmar

Markt – Macht – Moral

Interkulturelle Wirtschaftsbeziehungen
zwischen Afrika und Europa

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
2. Die Theorie von Segregation und soziokultureller Integration in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit	20
2.1. Die Rolle kultureller Normen und sozialer Bindungen in der klassischen und neoliberalen Wirtschaftstheorie	20
2.2. Die Rolle kultureller Normen und sozialer Bindungen in der klassischen Wirtschaftsethnologie und institutionalistischen Theorie	23
2.3. Die Dialektik von individueller Marktrationalität und Gemeinschaftsorientierung im Neoinstitutionalismus	30
2.4. Die Dynamik von Segregation und soziokultureller Integration in den modernen internationalen Wirtschaftsbeziehungen	34
2.4.1. Die determinierende Wirkung kultureller Normen und sozialer Identitäten auf den globalen wirtschaftlichen Austausch	35
2.4.2. Die Auswirkung individueller wirtschaftlicher Interessen auf Gruppenbildungen im modernen Weltsystem	37
2.4.3. Die Dynamik von Segregation und soziokultureller Integration in wirtschaftlichen Intergruppenbeziehungen	41
2.5. Segregation und soziokulturelle Integration in den afrikanisch-europäischen Wirtschaftsbeziehungen und die Entwicklung integrierter afrikanischer Wirtschaftskulturen	55
2.5.1. Soziale und kulturelle Spaltungen als Folge von Dominanzbeziehungen	55
2.5.2. Reaktion 1: Kulturelle Assimilation	57
	5

2.5.3. Reaktion 2: Solidarische Schließung, Neudefinition und Aufwertung der eigenen sozialen Identität	59
2.5.4. Die Entwicklung integrierter Wirtschaftskulturen	63
2.6. Zusammenfassung: Zentrale Annahmen der Theorie von Segregation und soziokultureller Integration in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit	66
3. Segregation und soziokulturelle Integration in den europäisch-nigerianischen Wirtschaftsbeziehungen der Vergangenheit	68
3.1. Vorkoloniale afrikanisch-europäische Wirtschaftsbeziehungen: Von der soziokulturellen Integration zur Segregation	69
3.1.1. Strukturelle Bedingungen	69
3.1.2. Soziokulturelle Aspekte der afrikanisch-europäischen Wirtschaftsbeziehungen in der vorkolonialen Periode	72
3.1.3. Implikationen für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung	79
3.2. Wachsende Interessenkonflikte und Veränderungen in den soziokulturellen Beziehungen von 1830-1885	92
3.2.1. Veränderungen in den Strukturen	92
3.2.2. Veränderungen in der soziokulturellen Organisation der Handelsbeziehungen	95
3.2.3. Implikationen für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung	107
3.3. Britische Kolonialherrschaft und die Entstehung des afrikanischen Nationalismus	115
3.3.1. Die Etablierung kolonialer Strukturen	116
3.3.2. Die Dynamik der soziokulturellen Beziehungen in der Kolonialzeit	122
3.3.2.1. Wachsende Bedeutung des Rassismus	122
3.3.2.2. Intraeuropäische soziale Vernetzung und ihre Grenzen	126
3.3.2.3. Intraafrikanische Vernetzung und Interessenverteidigung	133
3.3.2.4. Wachsende Bedeutung des afrikanischen Nationalismus	137
3.3.2.5. Die "integrative Wende"	140
3.3.3. Implikationen für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung	145
3.3.3.1. Sozioökonomische Folgen	145
3.3.3.2. Soziokulturelle Transformationen und die Rolle der Eliten	152
3.3.3.3. Der Einfluß religiöser Vorstellungen	161
3.4. Bestrebungen zur Nigerianisierung und kulturellen Indigenisierung der Wirtschaft nach der Unabhängigkeit	168

3.4.1. Strukturelle Bedingungen und Indigenisierungsmaßnahmen	169
3.4.2. Ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte der nigerianisch-europäischen Wirtschaftsbeziehungen	174
3.4.3. Soziokulturelle Entwicklungsprobleme und die kulturelle Indigenisierung der nigerianischen Wirtschaft	186
3.5. Zusammenfassung	193
4. Segregation und soziokulturelle Integration in den europäisch-nigerianischen Wirtschaftsbeziehungen der Gegenwart	198
4.1. Bemerkungen zur Methode	198
4.1.1. Untersuchungsziel: Die Aufdeckung von Regelmäßigkeiten des Wandels	200
4.1.2. Untersuchungsmethode: Schnittstellenanalyse	201
4.1.3. Theoretisches Modell und Fragehorizont	204
4.1.4. Untersuchungsvorgehen und eigene Rolle	209
4.1.4.1. Biographischer Zusammenhang der Forschung: Teilnehmende Beobachtung und Phasen der Distanzierung	209
4.1.4.2. Feldforschungsvorgehen: "Studying up" und Élite-Research	213
4.1.5. Typologie und Samplebildung	222
4.1.5.1. Typologie der nigerianisch-europäischen Zusammenarbeit	223
4.1.5.2. Das Sample	224
4.1.6. Auswertung	234
4.2. Makro- und mikrostrukturelle Voraussetzungen der europäisch-nigerianischen Wirtschaftsbegegnung	236
4.2.1. Makrostrukturelle Gegebenheiten	237
4.2.2. Mikrostrukturelle Bedingungen in unterschiedlichen Kooperationstypen	243
4.2.2.1. Individuelle Kooperation	243
4.2.2.2. Entwicklungspolitische Kooperation	243
4.2.2.3. Privatwirtschaftliche Kooperation	246
4.2.3. Privatwirtschaftliche Kooperation und institutionelle Macht	251
4.3. Die symbolische Konstruktion von Grenzen: Rassismus, Nationalismus, Ethnizität	252
4.3.1. Die fortgesetzte Relevanz des Rassismus	254
4.3.1.1. "Rasse" als ständisches Prinzip und "amorphe Gemeinschaft" bei den Deutschen	254
4.3.1.2. "Rasse" als Wahrnehmungskategorie bei den Nigerianern	260
4.3.1.3. Symbole der Integration	266

4.3.2. Nationalismus und "kulturelle Überlegenheit"	268
4.3.2.1. Nationalismus und Kulturchauvinismus bei den Deutschen	269
4.3.2.2. Nationalismus und Kulturnationalismus bei den Nigerianern	271
4.3.3. Ethnischer Gemeinsamkeitsglaube und Kommunalismus	274
4.3.3.1. Ethnischer Gemeinsamkeitsglaube bei den Angehörigen deutschsprachiger Nationen in Lagos	274
4.3.3.2. Ethnischer Gemeinsamkeitsglaube und Kommunalismus bei den Nigerianern	278
4.4. Die Dynamik von Segregation und Integration in der deutsch-nigerianischen Wirtschaftsbegegnung der Gegenwart	282
4.4.1. Gruppenbildung und Kommunikationsbarrieren in der gesellschaftlichen und institutionellen Begegnung	282
4.4.1.1. Segregative Tendenzen im gesellschaftlichen Leben	283
4.4.1.2. Versuche der Integration durch institutionalisierte Wirtschaftskontakte	287
4.4.1.3. Deutsch-nigerianische Regierungskonsultationen	292
4.4.2. Aktualisierung kolonialer Gruppenidentitäten und Abhängigkeitsstrukturen in Lieferbeziehungen	300
4.4.2.1. Strukturelle Asymmetrien als Voraussetzung für die Anwendung von "Threat-power"	300
4.4.2.2. Die Rolle von Gruppenorientierungen	303
4.4.2.3. Bestätigung und Verhärtung der Gruppentrennungen im Kooperationsprozess	307
4.4.3. Prozesse der Segregation und Integration in Joint-Ventures	309
4.4.3.1. "Rasse" als strukturierendes Prinzip und die Dynamik der "Countercommunication"	309
4.4.3.2. Kognitive Insulationsstrategien als Voraussetzung für Reziprozität und Vertrauen	320
4.4.3.3. Die Reproduktion von "Rasse" durch die Ideologie der kulturellen Assimilation	325
4.4.3.4. Akkumulation von ökonomischer Macht und die Transformation der Selbst- und Fremdbilder	342
4.4.3.5. Solidarische Zusammenschlüsse und die Rolle von integrativen Persönlichkeiten in soziokulturellen Vermittlungsprozessen	350
4.4.3.6. Zusammenfassung	371
4.4.4. Symmetrische Kooperationsbeziehungen und die "Einbettung" des Austauschs: Personalisierte Handelsbeziehungen zwischen nigerianischen und hanseatischen Geschäftsleuten	373
4.4.4.1. Strukturen des Handels: Symmetrie, Konkurrenz und Interdependenz	374
4.4.4.2. Symbolische "Einbettung": Die Dynamik personalisierter Handelsbeziehungen	376

4.5. Folgen des Integrationsprozesses für die gesellschaftliche und wirtschaftliche "Entwicklung"	391
4.5.1. Die symbolische Integration der indigenisierten Joint-Ventures in das kulturelle und gesellschaftliche Umfeld: Legitimierungsstrategien nigerianischer Chief-Executives	395
4.5.1.1. Die Postulierung einer sozialen Verbundenheit	399
4.5.1.2. Kulturelle Gemeinsamkeiten als Legitimierungsstrategie	401
4.5.1.3. Reziprozität als Legitimierungsstrategie	410
4.5.2. "Gemeinschaft" und "Gesellschaft": Das Problem der institutionellen Einbettung der Wirtschaft im Kontext globaler Konkurrenzbeziehungen	417
4.5.2.1. Kulturnationalismus als Strategie der symbolischen Abgrenzung	417
4.5.2.2. Die Ausprägung einer spezifischen Wirtschaftskultur im Rahmen der globalen wirtschaftlichen Intergruppenbeziehungen	422
5. Schlußfolgerungen: Segregation und soziokulturelle Integration in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit	430
5.1. Segregation und Integration als dynamische Prinzipien des Wandels	430
5.2. Zur Praxis interkultureller Wirtschaftsbeziehungen	437
5.2.1. Handlungsalternativen im Kontext der zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft	437
5.2.2. Stufen der Verwirklichung eines integrierenden soziokulturellen Rahmens in interkulturellen Wirtschaftsbeziehungen	439
Literaturverzeichnis	445